

Neuerscheinung: Deutschland muss sich als Kulturnation neu finden

Theater, Museen, Architektur, Fernsehsender oder Literatur sind zuletzt in den Mittelpunkt politischer Auseinandersetzungen geraten. Während Kulturschaffende im wiedervereinigten Deutschland frei und vielfältig arbeiten können, werden sie von extremen Kräften zunehmend unter Druck gesetzt.

Weimar/Hamburg, 23. September 2026

Die Deutsche Nationalstiftung veröffentlicht am 3. Oktober den siebten Band ihrer Reihe „Berichte zur Lage der Nation“ mit dem Titel „Kulturnation Deutschland: Die umkämpfte Moderne“. Das Buch, das im Murmann-Verlag erscheint, versammelt Beiträge renommierter Autorinnen und Autoren. Diese setzen sich mit der Frage auseinander: Welche Bedeutung hat der Begriff der „Kulturnation“ in einer globalisierten, sich rasant verändernden Welt noch für Deutschland?

Während die gemeinsame Kultur einst die Voraussetzung dafür war, dass ein deutscher Nationalstaat überhaupt entstehen konnte, fehlt mittlerweile ein politische Lager übergreifendes geteiltes Verständnis davon, was Kultur hierzulande leisten kann und soll. Das neue Debattenbuch, herausgegeben von Dr. Thomas Mirow, dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Nationalstiftung, befasst sich deshalb mit sehr unterschiedlichen Blickwinkeln. Neun Autorinnen und Autoren blicken darauf, worin die größten Herausforderungen bestehen, damit die Bundesrepublik Deutschland im 21. Jahrhundert eine Kulturnation bleibt:

- Der Journalist und Bestsellerautor Florian Illies zeichnet den Weg Deutschlands zur Kulturnation in Ost- und Westdeutschland nach und diskutiert das Feld der „Erinnerungskultur“ als umkämpftes Terrain.
- Sandra Richter, Präsidentin des Literaturarchivs Marbach, verfolgt nach, wie deutsche Literatur seit dem 18. Jahrhundert den Anspruch erhob, „Weltliteratur“ zu sein und erklärt, ab wann dies gelang.
- Der Schriftsteller Feridun Zaimoglu erzählt in einem literarischen Essay von den Spannungen einer Kulturnation, die zum Einwanderungsland geworden ist. Er erklärt, wie Deutschlands Kultur wiederum von den Beiträgen der Eingewanderten profitiert.
- Die langjährige Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs, befasst sich mit der Zukunft von Buchhandlungen und Verlagen in Zeiten von KI und abnehmender Lesekompetenz in der Bevölkerung.

Weitere Perspektiven zu Deutschlands künftiger Rolle als Kulturnation steuern der Autor Hilmar Klute, der Schweizer Publizist Roger de Weck, die Ethnologin Susanne Schröter sowie der Bildungsökonom Axel Plünnecke vom Institut der Deutschen Wirtschaft bei. Der Band dokumentiert zudem die Rede des Musikers Herbert Grönemeyer zur Verleihung des Deutschen Nationalpreises 2026 und dessen Würdigung durch Sigmar Gabriel und Matthias Brandt, die die Aktualität der Debatte unterstreicht.

Sie haben Interesse an einem Rezensionsexemplar oder möchten einen der Beiträge vorab in Ihrem Medium veröffentlichen? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Buchpremiere

Bitte merken Sie sich auch den Termin der offiziellen Buchpremiere mit dem Autor Florian Illies am 23. November in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vor. Sie erhalten noch eine gesonderte Einladung zu diesem Event.

Pressekontakt

- Paul Meerkamp
- Telefon: +49 177 82996 97
- E-Mail: presse@nationalstiftung.de

Hintergrundinformationen

Die überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige **Deutsche Nationalstiftung** wurde 1993 von Helmut Schmidt und Weggefährten gegründet. Seither setzt sich die Stiftung dafür ein, das Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland und die Idee der deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas zu stärken. Neben der jährlichen Vergabe des Deutschen Nationalpreises fördert sie europäische Jugendprojekte und gibt die Buchreihe „Berichte zur Lage der Nation“ heraus.

Im **Murmann Verlag** erscheinen Bücher, die die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft im Heute erlebbar machen. Der Verlag liefert neue Perspektiven und wichtige Werkzeuge zur digitalen und ökologischen Transformation, Unternehmensinnovation sowie lösungsorientierte Reflexionen unserer Gegenwart und Zukunft. Er gehört zu den führenden Sachbuchverlagen für Entscheider, Macher und Vordenker, die schon heute den Wandel gestalten wollen.